

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 37: **Architektur-Biennale**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preise

1. Rang Fr. 90 000.-
 Bauingenieure: Dobler, Schällibaum und Partner, Greifensee, André Rotzetter + Partner, Baar
 Architekten: Feddersen + Klostermann, Zürich

2. Rang Fr. 75 000.-
 Bauingenieure: Guscetti & Tournier, Carouge / Genève
 Architekten: Ueli Brauen, Doris Wälchli, Lausanne

3. Rang Fr. 65 000.-
 Bauingenieure: Ernst Winkler + Partner, Luzern, Wolf Kropf & Partner, Zürich
 Architekten: WIT Architekten, Luzern

Ankäufe (Entschädigung je Fr. 15 000.-):
 Schubiger AG, Luzern; Alexander Galliker, Dieter Geissbühler, Luzern; CES Bauingenieure, Luzern; Kost + Partner, Sursee
 Kronenberg Ingenieure, Luzern; Wüst Rellstab Schmid, Schaffhausen; Andreas Rigert + Patrik Bisang, Architekten, Luzern
 Marchand + Partner, Bern, Senn + Partner, Horw, Lüscher Bucher Theiler Architekten, Luzern, Lauber + Gmür, Architekten Luzern, Giovanni e vaszary architetti, Locarno

Passera & Pedretti, Zürich / Lugano, Anna Maria Torrocelli, Lugano
 Bänziger + Bacchetta + Fehlmann + Partner, Zürich, Gwerder + Partner, Rotkreuz, Ingenieure WSB, Emmenbrücke, Andrea Deplazes, Zürich
 Schmitt Stumpf Frühauf und Partner, Berlin und München, Walter A. Noebel, Architekt, Berlin

Preisgericht

Kurt Bieder, Baudirektor, Luzern (Vorsitz); Jürg Conzett, Bauingenieur, Chur; Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt, Luzern; Heiner Furrer, Trassenbau SBB, Luzern; Paul Gassner, Architekt, Luzern (Ersatz); Peter Hunkeler, Projektmanagement SBB, Luzern; Waldemar Kieliger, Bauingenieur / Baumeister, Luzern; Peder Lardgiædèr, Stadtgenieur, Luzern; Paul Lüchinger, Bauingenieur, Zürich; Daniele Marques, Architekt, Luzern; Peter Marti, Bauingenieur, Zürich; Roland Meier, Assetmanagement SBB, Bern; Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern; Flora Ruchat-Roncati, Architektin, Luzern; Daniel Salzmann, Projektleiter SBB, Luzern.

(Zu?) viel Aufwand

(de) Wie schon bei anderen Brückenwettbewerben wurde in Luzern teilweise Kritik geäussert am sehr hohen Aufwand, den die Teilnehmer auf sich nehmen mussten. Im Unterschied zu einem Wettbewerb wie demjenigen für die Autobahnbrücke der N 4 in Islisberg (tec21, H. 29-30/2002, S. 28) handelt es sich hier um ein vergleichsweise kleines Objekt. Für den jetzt jurierten ersten Schritt, dem so genannten Projektwettbewerb, mussten die 34 Teilnehmer zahlreiche Pläne, detaillierte statische Berechnungen sowie ein Modell abgeben. Für ein vollständiges Bauprojekt fehlte im Grunde nur der Kostenvoranschlag. Man kann davon ausgehen, dass damit für jedes Planungsteam Kosten in der Grössenordnung von 80 000 Fr. angefallen sind. Ob dieser Aufwand, zusammen mit den 2.5 Mio. Fr. für die Durchführung des Wettbewerbs, in einer volkswirtschaftlich sinnvollen Relation zu den Gesamtkosten von etwa 25 Mio. Fr. steht, ist zumindest fraglich. Natürlich ist der Einwand nicht von der Hand zu weisen, dass in Architekturwettbewerben das Verhältnis vielleicht oft ähnlich ist. Bei der Langensandbrücke kommt dafür nun im zweiten Schritt, einem Gesamtleistungswettbewerb, für die drei Teilnehmer als Hauptarbeit vor allem noch die verbindliche Preisofferte eines Generalunternehmers hinzu. Dabei wären zweistufige Wettbewerbe ja eigentlich dafür gedacht, in einer ersten Runde aus einer grossen Zahl von Interessenten einige Teilnehmer für die aufwändige Detaillierungs- und Berechnungsarbeit auszuwählen. Andererseits scheint klar, dass die Lösung ebensowenig sein kann, über die ungeliebten Präqualifikationen nur das von den potenziellen Teilnehmern in der Vergangenheit Geleistete zu bewerten. Im Grunde müssten in einer ersten Wettbewerbstufe *Konzeptvorschläge* für die konkrete Bauaufgabe den Ausschlag zur Teilnahme an der nächsten Runde geben. Gefordert sind dann allerdings auch die Jurymitglieder, die bereits in diesem frühen Stadium die Tauglichkeit dieser Konzepte einschätzen müssen.

JOSEF MEYER

Höhenflüge in

Me **TAL** l-Glas.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN

Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen und Zürich, Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch

6. Zentralschweizer

Messe für Bauen, Renovieren + Wohnen

RENZEN & PARTNER



Organisation: ZT Fachmessen AG,
5413 Birmenstorf, Tel: 056 225 23 83



LU RENOVA

7.-10.10.04

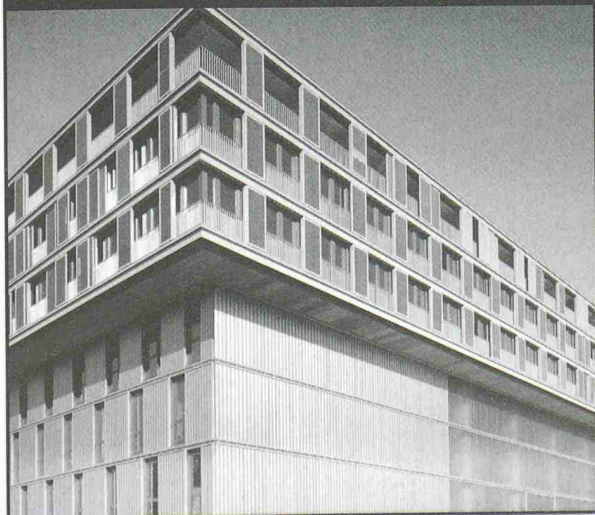
Messe Gelände Allmend

LUZERN

250 Aussteller · Do-So: 10-18 Uhr · www.fachmessen.ch

Wir haben moderne Ansichten.

Denn unsere Fassaden setzen neue Massstäbe.



Schweizer bietet modernste Fassadengestaltungen, die formschön und energetisch wegweisend sind. Für Geschäfts- und Verwaltungsbauten, für Neubauten und Sanierungen. Mit weitreichenden Dienstleistungen, von der Konzeptausarbeitung bis zu Montage und Service.

MEMBER MINERGIE

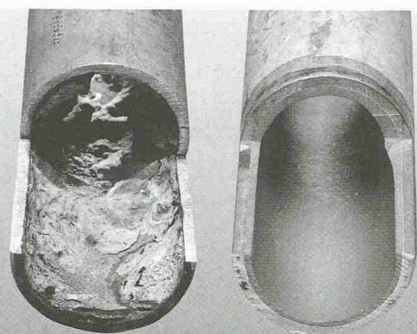
Bitte senden Sie mir Unterlagen über:

- Metall/Glas-Fassaden
- Holz/Metall-Fassaden
- Energie-Fassaden

Absender:

Schweizer

Ernst Schweizer AG, Metallbau
8908 Hedingen
Tel. 044 763 61 11, Fax 044 763 61 19
www.schweizer-metallbau.ch



Perfekt saniert – mit Knecht.

Schnell • sauber • wirtschaftlich
dauerhaft • umweltfreundlich

Von uns sanierte Leitungen halten Jahrzehnte. Empfohlen für Frischwasser- wie auch für Abwasser- und Fäkalienleitungen bis zu 125 mm Durchmesser.

KNECHT
ROHRSANIERUNGEN AG
5070 FRICK
TEL. 062 865 66 77
3027 BERN
TEL. 031 992 55 77
8005 ZÜRICH
TEL. 044 444 12 30



knecht
ROHRSANIERUNGEN AG

www.knecht-rohrsanierung.ch



NOVOBOX

Das richtige Raumangebot –
Ihren Bedürfnissen
entsprechend.
Einzelne oder beliebig
zusammensetzbare Einheiten.

**Auch samstags
9–12 Uhr geöffnet**





Geeignet auf
Baustellen für Wohnzwecke, Wasch- und Toilettenräume, Baubüro, Mannschaftsraum usw.
Sportanlagen für Umkleieräume mit Toiletten, Duschraum, Geräteraum usw.
Kindergarten für Garderoben, Arbeits- und Spielraum, Toilettenanlagen usw.

NovoBoxen sind verzinkt und einbrennlackiert, optimal isoliert mit Doppeldach, stapelbar, robust, praktisch, wirtschaftlich.



Lassen Sie sich von uns informieren. Wir haben den richtigen Raum für Sie.

U max urech

Lager- und Fördertechnik

CH-5606 Dintikon Tel. 056 616 70 10
www.max-urech.ch Fax 056 616 70 20

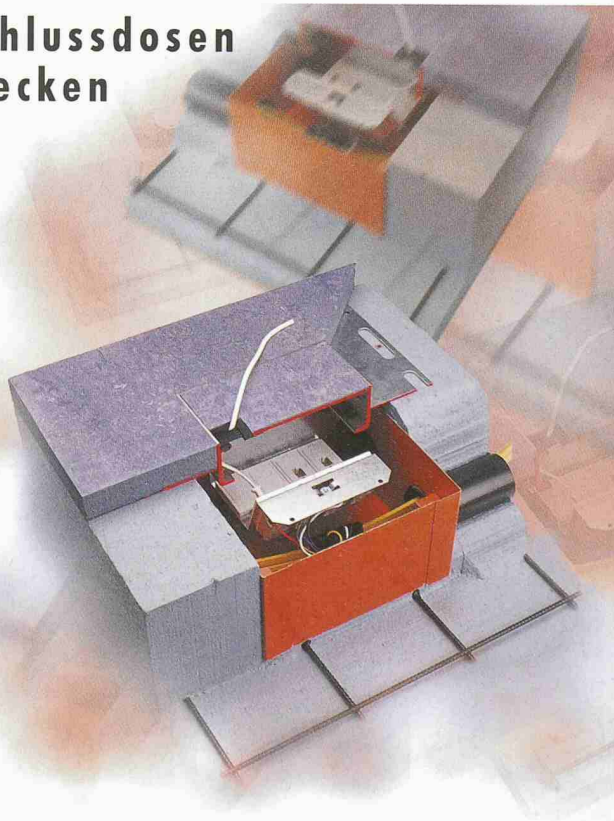
DAD Durchgangs- und Anschlussdosen zum Einbau in Betondecken

In heutigen Neubauten wird die Haustechnik immer mehr in die erste Betondecke integriert. Die DAD Durchgangs- und Anschlussdose wurde speziell für diesen Zweck entwickelt und ermöglicht somit eine optimale und flexible Erschließung Ihrer Räumlichkeiten.

- Sie wird auf der ersten Armierung befestigt bzw. in die Betondecke integriert
- Je nach Baufortschritt ausbaubar und nachträglichen Anforderungen problemlos anpassbar
- Erhältlich in zwei Varianten:
 - 200x200 mm, für Einbausätze mit 4 oder 2x4 FLF-Steckdosen
 - 250x250 mm, für Einbausätze mit 2x5 FLF-Steckdosen
- Die Dose ist auch für andere Anwendungen einsetzbar, wie z.B. im Bereich Heizung, Lüftung usw.

Woertz bietet Ihnen individuelle Gesamtlösungen auch für:

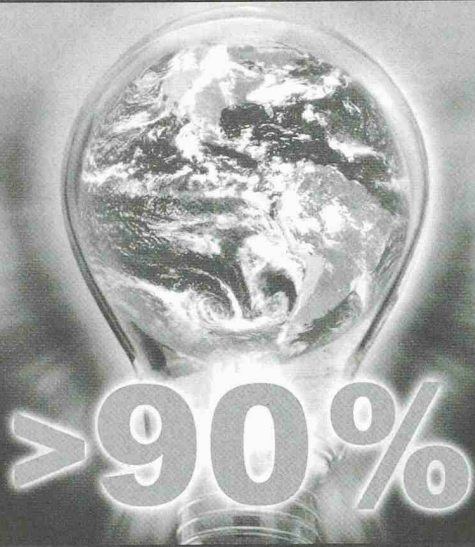
- Brüstungskanäle und -verkleidungen
- Unterflurkanäle mit Anschlusskasten
- Abdeckbare Bodenkanäle
- Doppelboden-Anschlussdosen



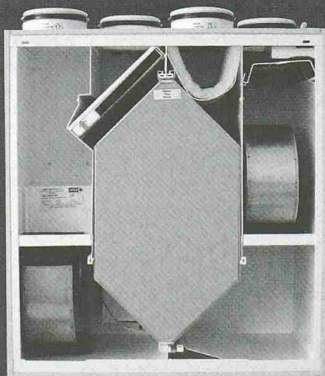
woertz 

Hofackerstrasse 47, Postfach 948, CH-4132 Muttenz 1
Tel. 061 956 56 56, Fax 061 956 56 70, www.woertz.ch

KONZEPTE
FÜR
INNOVATIVE
VERBINDUNGS-
TECHNIK



Die Weltmeister im Energiesparen.



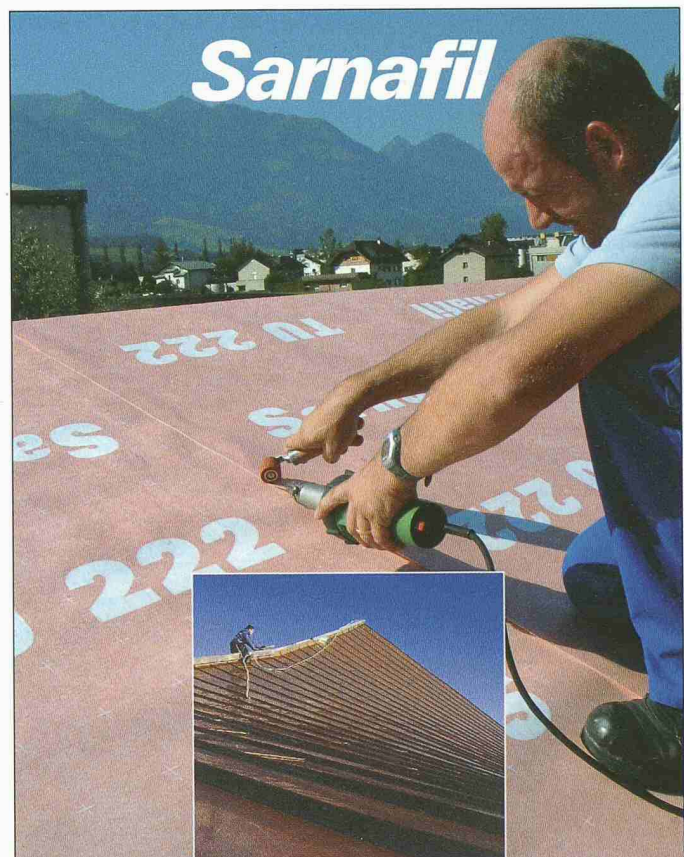
Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung von Helios leisten jetzt traumhafte Wirkungsgrade bis über 90%. In Kombination mit dem neuen EC-Motor wird die Type KWL EC 300 sogar zum wahren Weltmeister im Energiesparen und damit zum «Muß» in jedem Niedrigenergie- und Passivhaus.

Verbrauchte Luft wird abgeführt und vorgewärmte, gefilterte Außenluft strömt in Wohn- und Schlafräume. Egal, ob im Einfamilienhaus, der Etagenwohnung oder in Gewerberäumen. Bei Helios finden Sie die passende Systemlösung für jeden Bedarfsfall.

Unsere Helios-Spezialisten beraten Sie gerne vor Ort. Worauf warten Sie noch?



Helios Ventilatoren AG · Steinackerstr. 36 · 8902 Urdorf/ZH
Tel. 01/735 36 36 · Fax 01/735 36 37
www.helios.ch · E-Mail: info@helios.ch



Die nächste Generation Unterdach

Mit Sarnafil TU 222 erhalten die Planer, Unternehmer und Bauherr ein Unterdachsystem, welches langjährige Erfahrung und neuste Technologie in sich vereint.

- hohe Rutschfestigkeit und Robustheit
- reduziertes Gewicht, das speziell die Verlegung von Konfektionen einfacher macht.

Die schweiszbare Unterdachbahn weist herausragende (bau)physikalische Eigenschaften aus:

- hohe und konstante Wasserdichtigkeit
- einzigartige Diffusionswerte in der Kategorie schweiszbare Unterdachbahnen

Das Sarnafil TU Unterdachsystem erfüllt hohe ökologische, bauphysikalische und bautechnische Ansprüche.

Der Gestaltungsvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Mehr dazu unter www.sarnafil.ch/tu222.htm

Sarnafil AG

Industriestrasse
6060 Sarnen
Telefon 041 666 99 66
Telefax 041 666 98 17
E-Mail info@sarnafil.ch
Internet www.sarnafil.ch

Sarnafil - Kompetenz
in Abdichtung

Sarna
Sarnafil Division